

***going
public*** **5**
KUNST IM ENTSTEHEN

01.-30.11.2022
KUNST IM LEERSTAND

FACHMARKTZENTRUM CCB / ETAGE 1
BERGEDORFER STRASSE 106 / 21029 HAMBURG
WWW.GOINGPUBLIC-BERGEDORF.DE

going public 5 – KUNST IM LEERSTAND

01. – 18. 11. 2022 **Auftakt** 8 Künstler*innen arbeiten vor Ort. MO – SA, 15.00 – 19.00 sind Interessierte zu Besuch und Gespräch vor Ort eingeladen.

19. 11. 2022, 17.00 – 19.00 **Ausstellungseröffnung** mit den entstandenen Arbeiten, auf dem Saxophon begleitet von Sarah Schüddekopf.

18. – 30. 11. 2022 **Ausstellung**
geöffnet DI – SA von 15.00 – 19.00.

26. 11. 2022, 15.00 **Diskussionsveranstaltung**
,Raum als Ressource – Lebenswerter Raum'.
Begrüßung Bezirksamtsleiterin Frau Schmidt-Hoffmann.

going public 5 Vom 1. bis 30. November 2022
bespielen acht Künstler*innen eine leerstehende Ladenfläche im ersten Stock des Fachmarktzentrum CCB. Sie untersuchen mit Zeichnung, Fotografie und Malerei, mit Worten, Skulpturen und Objekten den neu eröffneten Raum und seine Umgebung. Die Künstler*innen arbeiten vor Ort innovativ und professionell auf verschiedenste Weisen. Durch ihr Arbeiten vor Ort im leerstehenden Ladenraum thematisieren sie auch die Problematik des Leerstands an sich.

Der Name ‚going public‘ ist in Anlehnung an den Begriff aus der Aktienwelt gewählt, der den Börsengang junger Unternehmen bezeichnet. Going public ist eine Veranstaltungsreihe, die von der Bildhauerin Christiane Lütke initiiert und konzipiert worden ist und die sie mit Kunst im Entstehen vorstellt. Bisher fand sie an unterschiedlichsten Orten in Bergedorf statt.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt FLEKS, dem Centermanagement des CCB sowie dem Förderprogramm Frei_Fläche der Kreativgesellschaft Hamburg und gefördert durch das Bezirksamt Bergedorf ist erneut die Möglichkeit zur Umsetzung dieses besonderen Kunstformats gegeben. www.goingpublic-bergedorf.de



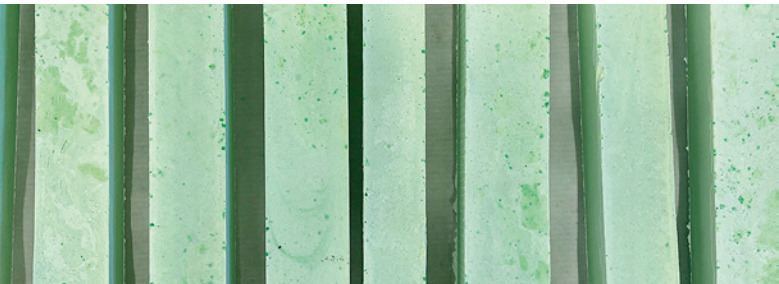
Maren Hansen Auf transparente Folien und Stoffe gezeichnete Menschenbilder hänge ich so in den Raum, dass sie sich überlappen und sich bewegen können. Sie treten mit großformatig gemalten Bildern an den Wänden unberechenbar, geheimnisvoll in Beziehung.



Matthias Berthold Grundlegend für meine Aktionen ist die intensive Beschäftigung mit der Wirkung von Sprache und dem geschriebenen Wort. Mit kurzen Sätzen, Fragen, Wortfeldern und entwendeten Wörtern will ich die positiven Aspekte von Leere und Leerstand umkreisen.



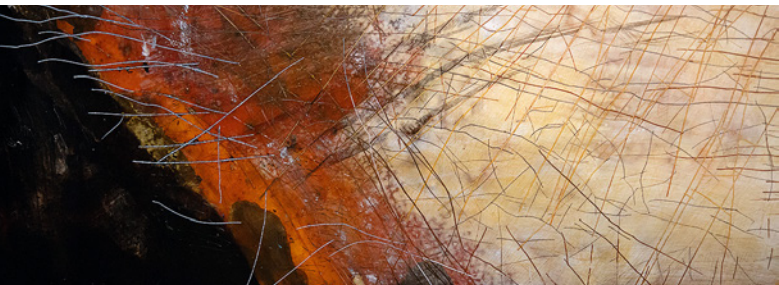
Christiane Lüttke Ich zeichne Menschen. Ich modelliere mit Ton und Eisen. Bei going public 5 beobachte ich Menschen: wie sie an der Bushaltestelle warten, im Gespräch beieinander stehen, sich bewegen. Ich tauche ein und erfasse ihre Geschichten und Leben in Skulptur.



Claudia Hinsch Meine plastischen Arbeiten setze ich in Gips und Keramik um. In der Interaktion mit dem Material nehme ich meine Vorstellungen soweit zurück, dass das Eigenleben des Materials sichtbar wird. Die Arbeit ist auch eine Suche nach geordneter Zufälligkeit.



Ute Meta Kühn Das Bild als Fenster. Das Fenster ist das Auge des Hauses. Ich möchte mich malerisch mit den Fenstern der Räume dieses Gebäudes beschäftigen. Mit den Ausblicken nach draußen oder den Einblicken nach drinnen.



Dagmar Nettelmann Schuldt Mich interessiert der Punkt, der auf Karten mit "Sie sind hier" beschrieben wird. Wenn ich diesen Punkt gefunden habe, mache ich ihn zum Ausgangspunkt meiner Suche nach dem, was hier gewesen ist, was hier möglich ist und sein könnte.



Johannes Zech Heilige und Helden, aus Fernsehen und Zeitschriften, in der Fußgängerzone und in Träumen, geraten wie Verwandte und Freunde gelegentlich in meine Anordnungen. In ihren Porträts einen Fitzel ihres Wesens zu erwischen, das zu gestalten, ist der Spaß.



Birte Schlund Mich interessieren die Spuren, die Licht in einem leeren Raum erzeugt. Was entdecke ich bei der Beobachtung des Lichteinfalls und was macht das mit meiner Wahrnehmung? Ich versuche, die Lichtspuren mittels alter fotografischer Techniken festzuhalten.

FLEKS Flächen- und Erdgeschosskoordination – Ein Leerstandsmanagement für das Bergedorfer Zentrum.

Das Projekt FLEKS möchte einen Beitrag dazu leisten, leerstehende Ladenflächen im Bergedorfer Zentrum zu beleben. Die steg Hamburg mbH ist Ende 2021 vom Bezirksamt Bergedorf mit der Koordination des Projektes beauftragt worden.

Das Projekt läuft bis Ende 2022. Auch die Akteurs-Vernetzung (Eigentümer, potenzielle Nutzer, Gewerbetreibende) sowie das Zusammenführen von Ideen- und Fördermittelgebern miteinander, um Nach- und Zwischenutzungen zu initiieren, gehören dazu. Des Weiteren erfolgt in Abstimmung mit den lokalen Interessensvertretungen die Umsetzung von Aktivitäten zur Belebung des öffentlichen Raums.

Durch die steg wurde Anfang 2022 eine „Digitale Leerstandskarte“ erstellt, in der verfügbare Flächen verortet und mit Steckbriefen hinterlegt sind.

Gemeinsam mit dem Start-Up ViWiQ wird seit Frühsommer 2022 in einer Pilotphase das „Digitale Schaufenster“ umgesetzt (ermöglicht den Einkauf über QR-Codes am Schaufenster der Geschäfte und ersetzt bspw. einen fehlenden Onlineshop) und somit die lokale Ökonomie unterstützt. Weiterhin unterstützt FLEKS den Ausbau der Onlineplattform *mein-bergedorf.de*.

FLEKS



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung



Gefördert durch den Fonds für
Kreative Zwischennutzung



Hamburg | Bezirksamt
Bergedorf



**going
public** **5**
KUNST IM ENTSTEHEN

01.-30.11.2022

KUNST IM LEERSTAND

FACHMARKTZENTRUM CCB / ETAGE 1
BERGEDORFER STRASSE 106 / 21029 HAMBURG
WWW.GOINGPUBLIC-BERGEDORF.DE